

Das Anliegen

Bei aller Sexualisierung des Alltags ist Sexualität in unserer Gesellschaft oft ein schwieriges Thema. Das gilt auch für sexuell übertragbare Krankheiten und für sexuelle Gesundheit.

Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) begreift das Recht auf selbstbestimmte Sexualität als Teil der Menschenrechte. Viel zu oft wird dieses Recht missachtet. Dabei sind Sexualität und Gesundheit nicht voneinander zu trennen.

Die GSSG klärt über Sexualität und Gesundheit auf.

Sie trägt dazu bei, die Menschenrechte auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität zu verwirklichen und durchzusetzen. Dafür benötigen wir Hilfe und Unterstützung.

Helfen Sie uns, denn eine große Aufgabe braucht viele engagierte Menschen. Fördern Sie uns und unsere Projekte!

GSSG – Gemeinnützige Stiftung
Sexualität und Gesundheit GmbH
Odenwaldstraße 72
D - 51105 Köln

Tel. +49 (0) 221 – 3 40 80 40
Fax +49 (0) 221 – 3 40 80 41
www.stiftung-gssg.org
info@stiftung-gssg.org

Steuernummer 218/5757/0772 Finanzamt Köln-Ost
Handelsregister B beim Amtsgericht Köln HRB 61861

Spendenkonto 0 33 30 60 60 0
Dresdner Bank Köln
BLZ 370 800 40

Die GSSG ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

GS:SG
Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit

Unsere Aufgaben

Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) setzt sich ein für das Recht auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität.

Und zwar unabhängig vom Geschlecht, der sexuellen Orientierung und der körperlichen Verfassung der Menschen:

- Wir kämpfen gegen Stigma und Diskriminierung.
- Wir klären auf über HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten (STD).
- Wir stärken Menschen mit HIV/Aids, ihre Familien, ihr Umfeld.
- Wir engagieren uns für die Rechte von Menschen, ob in der Sexarbeit, mit Migrationshintergrund oder mit Behinderungen.
- Wir unterstützen die Forschung zur sexuellen Gesundheit.
- Wir leisten Lobbyarbeit im Bereich sexuelle Gesundheit.
- Wir vernetzen Menschen miteinander.
- Wir bilden MultiplikatorInnen weiter.

Bei allem, was die Stiftung tut, ist es unser Ziel, die sexuelle Gesundheit der Menschen zu fördern. Unsere Arbeit basiert auf Respekt und Vertrauen.

Ihr Beitrag

Über sexuelle Gesundheit wird in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig gesprochen. Bis die Menschenrechte auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität überall und für alle Menschen verwirklicht sind, müssen wir noch viel leisten.

Das kann und will die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) nicht allein übernehmen. In diesem Prozess, der die gesamte Gesellschaft betrifft, müssen viele mitwirken: Staatliche und halbstaatliche Stellen, Behörden, Verbände, Nichtregierungsorganisationen (NGO), Projekte, Institutionen, Zusammenschlüsse, Netzwerke, Selbsthilfegruppen und engagierte Einzelpersonen.

**Spendenkonto 0 33 30 60 60 0 bei der
Dresdner Bank Köln, BLZ 370 800 40**

Auch die Medien und viele fachlich verantwortliche Menschen sind wichtige Kooperations- und Kommunikationspartner für uns. Sprechen Sie uns an, wenn Sie die Menschenrechte auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität fördern wollen.

Sie können uns auch finanziell helfen. Mit Ihrer Spende, einer Zustiftung oder einem Vermächtnis. Zweckgebunden für ein Projekt oder als institutionelle Förderung.

Die Projekte

Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) entwickelt und unterstützt Projekte zu Sexualität und Gesundheit. Wir engagieren uns in nationalen und internationalen Netzwerken und arbeiten mit ExpertInnen aus aller Welt zusammen. Bei der Aufklärung zu sexuell übertragbaren Krankheiten ist die GSSG eine bedeutende Institution.

Wir fördern langfristige Projekte wie die *DHIVA*, das Fachmagazin für Frauen zu Gesundheit und Aids. Auch Projekte mit Modellcharakter unterstützen wir, wie das Internet-Angebot *Sexsicher.de* und das Medienprojekt *Lifeboat Deutschland*. Wir haben viele Ideen, die unseren Zielen dienen. Wir freuen uns auch auf Anregungen von Anderen!

Bei allen unseren Projekten ist Partizipation ein wichtiges Kriterium. Wir binden die betroffenen Menschen stets so weit wie möglich ein.

Gründung & Organisation

Die Stiftungsgründerin Harriet Langanke ist seit 1991 hauptberuflich im Bereich sexuelle Gesundheit tätig. Sie hat als Geschäftsführerin bei verschiedenen Stiftungen gearbeitet und 2007 die GSSG gegründet.

Ein ehrenamtlicher Fachbeirat unterstützt die Arbeit der Stiftung.